

In demselben Verlage erschienen noch:

Moral und Religion in erläuternden Beispielen. Ein Schulbuch für Lehrer und Lernende. Zwei Theile. (1r Theil: Moral; Erzählungen, Fabeln und Lieder, hauptsächlich zur Uebung des Gedächtnisses, so wie zur Entwicklung sittlicher Begriffe. 4e Aufl. — 2r Theil: Religion.) Herausgegeben von **M. Chr. Fr. Simon**, Prediger an der Nicolaikirche zu Leipzig.

Jeder Theil 17½ Sgr. (14 Gr.)

Stephani, neuer Schulfreund, 48 Bändchen, enthält folgende Recension dieser 2 Theile: „Ein herrliches Hülfsbuch für beide oben bezeichnete Personen. Es verbreitet sich über alle Theile der Moral und Religion. Wer weiß nicht, wie sich Lehren durch Fabel-Einkleidung dem jugendlichen Gemüthe besonders tief einzuprägen pflegen? Und welcher Jugendbildner kennt die Erinnerung des großen Kant nicht, daß Erzählungen junge Menschen veranlassen, über die vorkommenden Handlungen in ihrem Innern ein bald mißbilligendes, bald beifallgebendes Urtheil zu fällen, und dadurch sich in edler Willensbestimmung zu üben. Auch die reiche Auswahl von Liedern verdient alles Lob.“

Eugen Schelle, Allgemeine Geographie für deutsche Bürgerschulen und für den Privat-Unterricht. Bestehend: 1) aus 9 geographischen Tabellen in drei Curfen für die Schüler nach einer methodischen Stufenfolge in Beziehung auf die einzelnen Schulklassen. In Folio. 1 Rthlr. 22½ Sgr. (1 Rthlr. 18 Gr.) Einzelne: Die großen à 7½ Sgr. (6 Gr.) Die kleinen à 3¼ Sgr. 3 Gr.) 2) aus einem Handbuche für die Lehrer, welches eine Darlegung des Planes und methodischen Ganges des geographischen Unterrichts nach bewährten, pädagogischen Grundsätzen, so wie systematische Umrisse der verschiedenen Zweige der allgemeinen und politischen Geographie enthält. In 2 Theilen. Mit 8 erläuternden Figurentafeln und 2 Karten. Erster Theil. Sechs Hefte. Jedes Hest auf Druckpapier 11¼ Sgr. (9 Gr.) Schreibpapier 18¾ Sgr. (15 Gr.) Schweizerpapier 25 Sgr. (20 Gr.)

Gebete für die Jugend zum Haus- und Schulgebrauch von W. Dibelius.

8. Acht Bogen. 6¼ Sgr. (5 Gr.)

Aus einem, wenn auch nur im engern Kreise gefühlten Bedürfnisse ist diese Sammlung von Gebeten hervorgegangen. Kindern von acht bis vierzehn Jahren sollte ein Buch in die Hände gegeben werden, mit dessen Hülfen sie sowohl zu Hause, als auch in der Schule ihr Herz zu dem liebevollen Vater aller Menschen erheben könnten. Wie reich nun auch unsere neueste Literatur an Schriften dieser Art ist, so haben wir doch für